



Aesculus hippocastanum



Höhe	20 - 25 (30) m, schnellwachsend
Breite	16-20m
Krone	kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	dünne, braune und glatte Rinde, klebrige Knospen
Blatt	handförmig, 5/7-zählig, dunkelgrün, circa 20 cm
Blüte	weiß, aufrechte Rispen, Mai/Juni
Früchte	bestachelt, mit 1 bis 3 glänzenden braunen Kastanien
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenanforderungen, verträgt harten Boden, kein Asphalt
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	SO-Europa, Nordiran bis in den Westen des Himalaya

Bekannter Baum, der schon viele Jahre in großen Teilen Europas kultiviert wird. Wächst zu einem großen Baum mit einer breiten, welligen Krone und einem kurzen kräftigen Stamm aus. Sehr dicht geschlossene Krone, wodurch schwerer Schatten entsteht. Erwachsene Exemplare können bis zu 30 m hoch werden mit einer Breite von gut 20 m. Auffallend sind die dicken Zweige mit einem Durchmesser von 2 cm. Diese hängen herab und haben ein aufragendes Zweigende. Die gegenständigen Blätter können einen Durchmesser von 20 cm erreichen. Im Herbst gelbbraun verfärbend. Die Blüte ist überschwenglich und weiß, in 20 - 25 cm langen aufrechten Rispen. Auffallend ist die vom Gelben ins Rot gehende Verfärbung der Macule (Fleck in der Blüte). Besitzt eine tiefgehende Hauptwurzel mit vielen kräftigen Verzweigungen. Die reiche Fruchtfülle macht den Baum weniger geeignet zur Anpflanzung in Straßen. Empfindlich gegen Streusalz.